

Vom Gebirgsstock von **Metowo** (M.) zweigt sich nach Osten die **Poluza-kette** (V.) in Form eines breiten Klückens ab, der bis an den Unterlauf des Inbische-Karaku herantritt und südostwärts längs der Westküste des Golfes von Saloniki seine Fortsetzung findet; dieser Gebirgszug wird vom Olymp (2070 m) und Dissa (2000 m, Kifovo) überragt, zwischen welchen der Salamvria in einem engen Felssthal (Thal Tempe) zum Meere gelangt. Das Südende des Zuges bildet der Pelion (Plossidi).

Vom Südende des Pindus zweigen sich ab: gegen Südosten das **Othrys-gebirge** (Oth.), das bis zum Golf von Volo reicht, und gegen Süden ein Höhenzug, der sich bis zum Golf von Patras vorschiebt.

Die südlich vom Pindus gelegenen Gebirge sind nicht mehr zusammenhängend, sondern bestehen aus einzelnen Berggruppen und Gebirgsstöcken, wie dem **Ota** (O., Oxia), dessen Ausläufer den Engpaß der Thermopylen (bei Atalanti) bilden; weiter aus dem doppelgipfeligen **Parnass** (Pr., 2480 m, jetzt Liakura genannt; Delphi), dem walddreichen **Helikon** (H., jetzt Zagora), dem rauhen **Kithäron** (K.) und dem honigreichen **Symmetus** (Hy.). In der äußersten Südspitze von Attika liegen die einst silberreichen **Laurionberge** (Eliasberg, L.).

An den Nordhang des Schar-Dagh lehnt sich das langgestreckte Plateaubecken von Pristina (Pr.), auch Amselfeld (A. F. Kosovo-polje) genannt, und ostwärts wird der Hauptzug durch mehrere unter sich nicht immer zusammenhängende Gebirge bis zum Plateau von Sofia fortgesetzt. Die Erhebungslücke zwischen dem Schar- und Kara-Dagh (Kr.) heißt der Paß von Üsküb (Ü.). Durch diesen, sowie über das Amselfeld, führt die wichtige Straße (jetzt zum Theil auch Eisenbahn) von Belgrad nach Saloniki.

Der **Balkan** (Hämus) ist ein Kettengebirge, das mit seinen nordwestlichen Ausläufern am Timok bis an die Donau herantritt, in seinem Hauptzuge mit diesem Strome parallel streicht und mit dem Cap Emineh am schwarzen Meer endigt.

Der Balkan wird in den Westbalkan, vom Timok bis zum Iskerdurchbruch, in den Centralbalkan, vom Iskerdurchbruch bis zu den Quellen des Kamtschyk (Slivno) und in den Ostbalkan eingetheilt, welcher sich zwischen den Quellflüssen des Kamtschyk mehrfach verzweigt und bis ans schwarze Meer reicht.

Ueber das Gebirge führen 30 durchschnittlich fahrbare Passagen, von welchen die höchste der Kosalita-Paß (1930 m) ist; östlich davon liegt der Schipla-Paß. Beide gehören dem Centralbalkan an.

Das wichtigste Glied des ganzen Balkansystems ist die Hochebene von Sofia (S.) mit dem im Süden sich erhebenden Gebirgsstock des Witosch (W.).